



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission
vom: 8. März 2013
zur Vorlage Nr.: [2012-402](#)
Titel: **Liesberg, Hochwasserschutz Birs, Realisierungskredit**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat

Liesberg, Hochwasserschutz Birs, Realisierungskredit

Vom 8. März 2013

1. Ausgangslage

Die Überflutungen im Rahmen des Hochwassers vom August 2007 haben die Defizite des baulichen Hochwasserschutzes im Laufental sehr deutlich aufgezeigt. Die Gesamtschadenssumme für Liesberg belief sich auf rund CHF 4,5 Mio.

Unmittelbar nach dem Ereignis wurde damit begonnen für die Gemeinden Liesberg, Laufen, Zwingen, Grellingen und Duggingen Hochwasserschutzkonzepte zu entwickeln, die mit umsetzbaren Massnahmen eine Lösung für die jeweilige Problematik bieten. Die Projektierung der Massnahmen im Kanton Basel-Landschaft wurde fortwährend mit derjenigen des Kantons Jura koordiniert.

Mit der Realisierung des Hochwasserschutzprojekts an der Birs bei Liesberg wird das vom Bund geforderte Schutzziel für Siedlungsgebiete vor einem hundertjährigen Hochwasser (HQ₁₀₀) sichergestellt. Ereignisse dieser Grössenordnung dürfen künftig im Projektperimeter keine Schäden mehr verursachen.

Das Projekt enthält bauliche Massnahmen wie die Verbreiterung der Birs. Im Siedlungsgebiet ist aufgrund der engen Platzverhältnisse der Bau von Leitdämmen vorgesehen. Im Zuge dieser Massnahmen wird auch der betroffene Flussabschnitt ökologisch aufgewertet.

Die geschätzten Kosten für den Hochwasserschutz Liesberg belaufen sich auf rund CHF 2,3 Mio. Den entsprechenden Verpflichtungskredit hat der Regierungsrat in der Vorlage vom 18. Dezember 2012 dem Landrat zur Bewilligung unterbreitet. Darin beantragt der Regierungsrat dem Landrat auch, das Postulat 2010/190 «Hochwasserschutz als Chance für Renaturierungen» abzuschreiben.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

Die Umweltschutz- und Energiekommission hat die Vorlage an ihrer Sitzung vom 25. Februar 2013 in Anwesenheit von Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro beraten. Die Kommission wurde dabei von Jaroslav Mišun und Joël Schwendimann, Vertretern des Tiefbauamts, unterstützt.

Die Kommission legte ein besonderes Augenmerk auf die Kosten der Hochwasserschutzmassnahmen und liess sich die Baukosten von 1,367 Mio. Franken aufschlüsseln:

– Verbreiterung linkes Ufer	CHF 403'000
– Verbreiterung rechtes Ufer	CHF 827'000
– Aufschüttung und Landwirtschaftsweg oberhalb der Brücke am rechten Ufer	CHF 54'000
– Linksufrige Dämme	CHF 83'000

Ausserdem informierte sich die Kommission über den Umfang des Landwirtschafts- und Siedlungslandes, das für die vorgesehenen Massnahmen erworben werden muss. Erörtert wurde ferner, ob die Hochwasserschutzmassnahmen in Liesberg flussabwärts zu Problemen führen können. Diskutiert wurde zudem, weshalb Industrieanlagen in einem Überschwemmungsgebiet haben gebaut werden können.

Die Kommission begrüsst, dass die Massnahmen die Zustimmung der betroffenen Gemeinden und der Fischer gefunden hatten. Positiv würdigte die Kommission auch die Einbettung des Projekts in das Birs-Konzept und die Koordination mit dem Kanton Jura. Die Kommission war der Meinung, dass die vorgesehenen Massnahmen den Schutz vor Hochwasser mit vernünftigen Aufwand sicherstellen.

3. Antrag an den Landrat

://: Die Umweltschutz- und Energiekommission beantragt dem Landrat mit 9:0 Stimmen bei einer Enthaltung, den Realisierungskredit für den Birs-Hochwasserschutz in Liesberg zu genehmigen und das Postulat 2010/190 abzuschreiben.

Pratteln, 8. März 2013

Für die Umweltschutz- und Energiekommission

Philipp Schoch, Präsident

Beilage

- Unveränderter Entwurf des Landratsbeschlusses

Landratsbeschluss

über Liesberg, Hochwasserschutz Birs; Realisierungskredit

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Für die Realisierung des Hochwasserschutzes an der Birs in Liesberg wird ein Verpflichtungskredit von brutto CHF 2'300'000.- (inkl. 8% MwSt.) bewilligt. Nachgewiesene Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis Oktober 2011 werden bewilligt.
2. Das Postulat 2010/190 von Ueli Halder, SP-Fraktion: „Hochwasserschutz als Chance für Renaturierungen“ wird abgeschrieben.
3. Die Ziffer 1 dieses Beschlusses untersteht gemäss § 31 Absatz 1 Buchstabe b der Kantonsverfassung der fakultativen Volksabstimmung.

Liestal,

Im Namen des Landrates

Der Präsident:

Der Landschreiber: